



03
2022

HERBST

Begegnung

PFARRBLATT FOHNLEITEN

frohnleiten.graz-seckau.at



Engagement

S. 7

In Röthelstein tat sich einiges in jüngerer Vergangenheit, der Pfarrgemeinderat packt an, organisiert und bewegt ordentlich etwas in der Pfarre.

Erntedank

S. 8-9

Das Erntedankfest Mitte September war ein Höhepunkt im heurigen Pfarrgeschehen und erfüllt viele in Frohnleiten mit Freude und Stolz.

Veränderung

S. 10-11

Die Kinderkrippe ist am neuen Standort sesshaft geworden, es gefällt allen gut. Im Kindergarten erfolgte ein Leitungswechsel.

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber u. Redaktion:

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1
Telefon: 03126 / 2488, Fax: Dw 5,
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

Erreichbarkeit Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch und Freitag,
jeweils 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Erreichbarkeit Seelsorger:

Stadtpfarrer Ruthofer: 0676 / 8742 6324
Pastoralreferent Schlör 0650 / 9035 402

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Ronald Ruthofer, Stadtpfarrer u. Team

Schriftleitung und Redaktion:

Mag. Ronald Ruthofer, Ing. Johann Melinz, Gabriele Prietl, Mag. Peter Schlör, Mag. Andreas Steiner

Lektorat: Renate Handl

Layout und Satz: Andreas Steiner

Druck: Medienfabrik Graz GmbH,
Dreihackengasse 20, 8020 Graz

Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Eigentümerin: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten zu 100%, Informationsorgan der r.-k. Pfarre Frohnleiten, informiert über Aktivitäten und Belange der Pfarre und der röm.-kath. Kirche.
Auflage: 3.600 Stück

Bildnachweise

Wenn nicht anders angegeben, sind nicht gekennzeichnete Fotos urheberrechtlich geschütztes Eigentum der Pfarre Frohnleiten.



Für die nächste Ausgabe

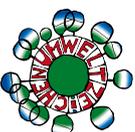
Redaktionsschluss: 18. November

**Abholung für Austragende:
ab 8. Dezember 2022**



Zum Titelbild:

Der aus der Steiermark stammende Tiroler Bischof Hermann Glettler gilt als kunstaffin und ist selber künstlerisch tätig. Vor einigen Wochen war er aufgrund eines familiären Trauerfalles in Adriach und besuchte am Friedhof das Grab von Edwin Eder, der unter anderem den Franziskusbrunnen im Klostergarten schuf.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Medienfabrik Graz, UW-Nr. 812



Liebe Leserin,
lieber Leser
der „Begegnung“!

Stadtpfarrer
Ronald Ruthofer

Danke – wofür eigentlich?

Eine Geschichte¹ erzählt von einem Buben, der in ein Geschäft ging, um Brot zu kaufen. Er bedankte sich dafür bei der Verkäuferin. Darauf bekam er zur Antwort: Nicht ihr habe er zu danken, sondern jenen, die das Brot zum Geschäft gebracht haben. Danke sagt er zum Lieferanten. Aber auch dieser meinte: Zu danken sei dem, der es gebacken hat. Doch auch der Bäcker sagt, das Danke gebühre einem anderen, dem, der ihm das Mehl gebracht hat. Da gibt es nun Spediture, Getreidespeicher und schließlich die Bauersleute, die das Korn geerntet haben. All jenen ist Dank zu sagen. Doch es geht weiter: da ist die Erde, der Regen und die Sonne, die die Körner wachsen ließen. Als letzte Instanz bleibt Gott. Das Gebet des Jungen mündet in ein Danke an Gott, Erde, Regen, Sonne, Bauersleute, Spediture und Zusteller, Müller, Bäcker und Verkäufer.

Das Dankgebet mag seltsam, vielleicht auch übertrieben erscheinen, aber es macht deutlich, wie viele Zahnräder ineinandergreifen müssen, damit am Ende ein fertiges Produkt vor uns steht. Auch das heurige Jahr macht uns das deutlich. Wir haben gemeint, nach den Corona-Beschränkungen gehe wieder alles aufwärts und seinen gewohnten Weg. Der Konflikt in der Ukraine hat uns deutlich vor Augen geführt, wie vernetzt inzwischen die Welt ist. Auswirkungen auf beinahe alle Handelsbranchen und eine Teuerungswelle lassen uns diese Vernetzungen schmerzhaft spüren.

Der Strom kommt aber nicht einfach aus der Steckdose, Öl und Gas nicht nur aus dem Tank und diverse Waren nicht nur aus den Regalen diverser Supermärkte. Diese Erfahrungen können uns sensibel machen für die Komplexität unserer Gesellschaft

und mögen auch jene vor den Vorhang rücken, die oft so selbstverständlich und unbedankt im Hintergrund ihre Arbeit leisten. Vor allem zeigen uns aber diese Erfahrungen auch, dass Wohlstand und Überfluss längst nicht selbstverständlich sind. Mögen sie uns zum Innehalten einladen und uns auch dankbar sein lassen jenen Generationen gegenüber, die mit oft viel Fleiß das bisher Erreichte geschaffen haben. Möge aber auch die gegenwärtige Situation uns zum Nachdenken anregen, welche materiellen Güter man wirklich zu einem gelungenen Leben braucht. Und sie möge auch unsere Sicht schärfen, in welchen Bereichen es gelingen kann, nicht von so großen Strukturen abhängig zu sein. Regionalität und Selbstversorgung sind wohl gängige Stichworte, von Lebensmitteln bis zum Energiesektor.

Hier kann man auch auf das Gebet des Jungen in der Geschichte zurückkommen. Erde, Sonne und Regen sind uns in allen Krisen und Teuerungswellen geschenkt – wie wir Christinnen und Christen sagen, von Gott. Und es ist uns von IHM auch Verstand geschenkt, diesen heilbringend – nicht zerstörerisch – zu nutzen und so ein Leben zu garantieren, das Qualität nicht vermissen lassen muss.

So ist wohl Gott Dank zu sagen, der wie das Matthäus-Evangelium sagt, seine Sonne aufgehen lässt über Bösen und Guten.

Vielleicht kann aber – was auch in Krisenzeiten Humor hineinbringt – ein Dankgebet lauten: Herr, ich danke dir, dass es so viele Dinge auf der Welt gibt, ohne die zu haben ich auch recht glücklich bin.

¹ siehe Willi Hoffstätter, Kurzgeschichten 4, Math.-Grünewald-Verlag

Der Pfarrgemeinderatsvorstand gratulierte

Anlässlich seines 60. Geburtstages besuchte der Vorstand des Pfarrgemeinderates Herrn Karl Raith, den langjährigen Friedhofsbeauftragten der Pfarre

Frohleiten. Pfarrer Ruthofer bedankte sich herzlich für das lange und umsichtige Engagement, der Vorstand des Pfarrgemeinderates überbrachte Glück-

wünsche. Bei einer gemütlichen Jause im Anschluss gab es einen lebhaften und kurzweiligen Austausch untereinander.
Peter Schlör



Foto: Pfarre / P. Schlör

Als kleines Präsent erhielt Karl Raith (re.) im Beisein von Josef Sauseng (2. v.l.) und Franziska Strassegger ein kleines Büchlein mit gesammelten und gedruckten Predigten von Pfarrer Ruthofer (li.).

Vorgestellt: Antonia Meyer



Foto: privat

Warum haben Sie sich für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat interessiert?

Ich freue mich, wenn ich einen Beitrag zum Leben in der Pfarrgemeinde leisten und neue Ideen einbringen darf.

Welche Aufgaben haben Sie?

Zu meinen Aufgaben zählen die Organisation der Jubelpaarmesse und als besonderes Anliegen die Gründung einer Eltern-Kind-Gruppe.

Dazu möchte ich alle Kinder im Alter von ca. 2-6 Jahren einladen:

Möchtest du mit uns und unserem Schäfchen Pauli Gott besser kennenlernen und gemeinsam singen, beten, Geschichten hören, spielen und basteln?

Wir treffen uns 14-tägig am Freitag von 14:30-15:30 Uhr im Jugendraum des Pfarrhofs. Die nächsten Termine für unsere Treffen sind der 21. Oktober, 4. und 18. November und der 2. Dezember. Wir freuen uns auf dich!

Antonia Meyer

Gesucht: Alte Bilder unserer Pfarrkirche

Im letzten Jahrhundert hat sich nicht nur in der Liturgie (Stichwort II. Vatikanisches Konzil) vieles geändert, sondern auch im Kirchenraum. Die Umgestaltungen werden im Rahmen einer Masterarbeit am Institut für Kunstgeschichte der Universität Graz bearbeitet.

Wer alte Fotos, Ansichtskarten etc. besitzt, wird herzlichst ersucht, diese zur Verfügung zu stellen, z.B.:

- ▶ Schmerzhafte Muttergottes mit Schwert (dieses wurde 1975 gestohlen)
- ▶ Herz-Jesu-Altar (wo jetzt die Muttergottes-Statue steht)
- ▶ Christkindl am Hochaltar

- ▶ Sperrsitze bei den vorderen Seitenaltären
- ▶ Siebenväterkapelle vor der Renovierung 1980/81
- ▶ Heiliges Grab mit Wächterfiguren
- ▶ Krippe mit Betlehemitischem Kindesmord Hochzeit in Kana
- ▶ Dekoration mit Girlanden, Birken (Fronleichnam), Fichten (Klementi)
- ▶ etc., etc.

Bitte um Abgabe der Fotos bzw. Bilder (in einem Kuvert mit Namen) in der Pfarrkanzlei – sie werden zeitnah gescannt und verlässlich retourniert.

Maria Reiter

Termine für Kirchenführungen

- jeweils anschließend an die Sonntagsmesse, Beginn ca. 11:00 Uhr
- 23. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember

Foto: Pfarre / P. Schiför



Innenansicht unserer Pfarrkirche, wie wir sie heute kennen.

BAU AUSFÜHRUNG
HAUSHOFER & SÖHNE

A-8130 Frohnleiten Brunnhof 3 Tel.: 03126/2637
office@haushofer.at www.haushofer.at

von der planung bis zur ausführung

Altbausanierung Planung Vollwärmeschutz
Baumeisterarbeiten Energieausweis Statik

Wegkreuz mit Doppel-Kruzifix in Adriach

Ein einzigartiges Zeichen des Glaubens steht zwischen zwei Wegen von Frohnleiten nach Adriach und zwischen zwei uralten Lindenbäumen auf dem Privatgrundstück der Familie **Daniela & Christoph Leitner vulgo Kotzmayer**. Das ehrwürdige Wegkreuz besteht aus Holz und hat auf beiden Seiten jeweils ein Kruzifix, gestaltet mit der Darstellung des gekreuzigten Christus. Dieses Flurkreuz ist mit Holz fest im Boden verankert und besitzt zum Schutz ein breites Schindeldach. Über dem Corpus sind jeweils JNRJ-Tafeln angebracht („Jesus von Nazareth, König der Juden“). Leider ist nicht bekannt, wann dieses schöne Kleindenkmal errichtet wurde. Es ist ein Relikt des religiösen Glaubens, das viele Jahre Wind, Wetter und Sturm getrotzt hat. Deshalb sind die vorhandenen Christusfiguren schon etwas restaurierungsbedürftig.

Ein heimischer Fotograf beschreibt dieses Wegkreuz in einem Beitrag einer Wochenzeitung als „kurios“ mit zwei Herrgottfiguren drauf – vorne und hinten. Der Herrgott sieht so alles mit einem 360 Grad Panoramablick.

Bei der Adriacher Fronleichnamsprozession wird bei diesem Kleindenkmal schon seit vielen Jahren von Familie **Monika & Peter Madner vulgo Bandlbauer** ein Altar aufgestellt und liebevoll geschmückt. Dort wird dann aus dem zweiten Evangelium vorgelesen, Fürbitten gehalten und der Segen in alle Himmelsrichtungen erteilt.

Dieses Feldkreuz bildet auch einen guten Rastpunkt für gläubige Menschen, die dort anhalten und ein Gebet verrichten. So auch für den 2012 zugewanderten Italiener **Francesco De Meo**, der auf der Westseite seinen Geheim-, Kraft- und Meditationsplatz für die innere Ruhe gefunden hat. Einer Eingebung und einem leisen Wink von oben zufolge hat er seinem Namenspatron und Fürsprecher **Franz von Assisi** (Gedenktag ist der **4. Oktober**) ein Zeichen gesetzt. Er stellte eine handgefertigte Lärchenholztafel



Fotos (2): J. Melinz

mit der Darstellung des Sonnengesangs her und beschriftete einen kurzen Baumstamm in Einbrenntechnik mit einem Text aus dem Sonnengesang „**Laudato sii mi Signore, con tutte le creature**“ („Gelobt seist Du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen“) und stattete damit das Kleindenkmal aus.

Der Sonnengesang ist sicherlich das bekannteste Gebet des heiligen **Franziskus**. Es ist eine Hymne auf die von Gott ins Leben gerufene Schöpfung, denn er ist der Schutzherr der Umwelt und Ökologie. Francesco geht mit gutem Beispiel voran und sammelt das ganze Jahr über bei seinen Spaziergängen in Frohnleiten den Müll ein!

Johann Melinz



Dieses Wegkreuz mit dem doppelten Herrgott ist ein sichtbares Zeichen des christlichen Glaubens und der Hoffnung, besonders in diesen so schwierigen Zeiten!

Zu Fuß nach Mariazell

Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen von 17. bis 19. August die Herausforderung an, wobei die jüngsten sieben und acht Jahre und der älteste 81 Jahre alt waren.

Nach einer kurzen Andacht, in der unser Pfarrer uns alles Gute für unseren Weg wünschte, ging es um 6 Uhr früh los.

Die Strecke des ersten Tages führte über den Rechberg, Nechnitz, die Teichalm und das Straßegg auf die Schanz. Tags darauf ging es von dort über die Stanglalm, Mitterdorf, Brunnalm, Veitsch und Rotsohlalm bis Niederalpl.

Am dritten Tag schließlich führte uns der Weg von Niederalpl über den Herrenboden und Mooshuben nach Mariazell. Um rund 15 Uhr erreichten wir zwar müde, aber glücklich das Ziel unserer Wallfahrt,

um 17 Uhr feierten wir gemeinsam mit den Buswallfahrern in der Basilika Hl. Messe mit unserem Pfarrer Ronald Ruthofer.

Franz Waidacher

Nach vielen, vielen Schritten kam das Ziel der Wallfahrt in Sicht.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

01. – 31.
OKTOBER



RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

Wenn alles unsicher scheint, ist es Zeit, sich Zeit zu nehmen. Um sich zu orientieren, nachzufragen, abzuwägen. Kann ich mir eine Vorsorge in der jetzigen Zeit überhaupt noch leisten? Ob Sparbuch, Wertpapiere oder Lebensversicherung – wir von Raiffeisen kennen die Möglichkeiten und empfehlen den Anlagemix, der genau zu Ihnen passt. Nachhaltig, erfolgreich und individuell. Reden wir darüber.



raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

Endlich wieder ein Pfarrfest

Nach zwei Jahren ohne Feste in der Pfarre, zeigte der neue Pfarrgemeinderat von Röthelstein, dass man das Feiern nicht verlernt hat. Die Messe zu Ehren des Kirchenpatrons der Pfarrkirche Röthelstein - Hl. Oswald - feierte Pfarrer Ruthofer mit der Pfarrgemeinde. Der MV Röthelstein sorgte für eine feierliche musikalische Gestaltung.

Im ansprechenden Ambiente des Pfarrgartens konnten die zahlreichen Gäste frohe Stunden im Herzen von Röthelstein beim Frühschoppen verbringen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Max Petrischek mit seinen Musikkollegen, der Weinstand und die gewohnt köstlichen Kuchen und Torten waren fest in der Hand unserer Damen vom Pfarrgemeinderat. Besonderen Anklang fand der Schießstand, wo durchaus wertvolle Preise den Ehrgeiz so mancher Sportschützen weckten. Markus Weinberger sorgte traditionell mit seinen Grillhendl fürs leibliche Wohl.

Pfarrer Ruthofer und PGR-Vorsitzende Sandra Köppl-Hojnik freuten sich über den Besuch einer Abordnung vom buddhistischen Buddhadamtempel, die das Fest mit Frühlingsrollen bereicherten. Die Gäste unterhielten sich bis in die Abendstunden und genossen die Gastfreundschaft im Norden von Frohnleiten *Sandra Köppl-Hojnik.*

- Ein gelungenes Pfarrfest - der Schießstand
- war eine gut genutzte
- Attraktion für die Gäste.

Foto: Pfarre / P. Sahlör



Erntedank 2022

Die mit Erntegaben und einer wunderschön gebundenen Erntekrone geschmückte Pfarrkirche zeigte den Dank für das vergangene Jahr deutlich. Der MV Röthelstein umrahmte die Messfeier mit unserem Pfarrer musikalisch. Der Pfarrgemeinderat sorgte nach der Messe für das leibliche Wohl, die heiße Kürbiscremesuppe fand aufgrund der eher kühlen und nassen Witterung breiten Anklang. In gewohnter Weise sorgten PGR mit Helferinnen und Helfern mit ihren Mehlspeisen, Brötchen, Kaffee und Getränken dafür, dass alle Gäste, die dem Wetter trotzten, gut versorgt waren. *Sandra Köppl-Hojnik*

Einladung: Start in den Advent

Der Röthelsteiner Festtagschor lädt am 26. November, dem ersten Adventsamstag, um 17 Uhr zum musikalischen Adventeinklang in die Pfarrkirche Röthelstein! Lassen Sie sich mit traditionellen und neuen Liedern hinführen in die stillste Zeit im Jahr.

Nach dem Konzert (ab ca. 17:45) besteht die Möglichkeit den kleinen, aber feinen Adventbazar der Bastelrunde Röthelstein zu besuchen. Irmgard Kornschober und zahlreiche Heinzelmännchen (obwohl - eher Heinzelfrauen) laden mit ihren Dekorationen und Geschenkideen für die Adventzeit und Weihnachten zum Stöbern ein. Adventkränze gibt es nur gegen Vorbestellung.

Bei Punsch und Glühwein, den selbstgemachten Mehlspeisen und Kuchen kann man den Abend im Pfarrhof gemütlich ausklingen lassen. Das Team unserer Pfarre freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Bei Punsch und Glühwein, den selbstgemachten Mehlspeisen und Kuchen kann man den Abend im Pfarrhof gemütlich ausklingen lassen. Das Team unserer Pfarre freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Terminvorschau:

Sonntag, 30. Oktober 2022

Allerheiligen in der Pfarre Röthelstein
10:00 Uhr Hl. Messe, ca. 11:00 Uhr
Gräbersegnung Friedhof Röthelstein

Sonntag, 28. November 2022

1. Adventssonntag

8:30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung



◀ ▶ Groß und klein - ob mit oder ohne Schuhe - hatten ihre Freude mit Seilziehen, beim Schwungtuch oder in der Hupfburg.



▶ Musik begleitete die Gäste durch den ganzen Tag.



Fotos (9): Pfarre Frohlehiten / P. Schlor

▶ Das Serviceteam verwöhnte die Gäste freundlich, rasch und zuverlässig.

▼ Der Musikverein gestaltete den Frühschoppen musikalisch beschwingt.



Erntedank: stehen zu f

Nach dem gelungenen Erntedankfest (siehe Fotos) lud der neue Festausschuss zu einer Nachfeier in den festlich dekorierten Pfarrsaal. Festobmann Anton Wieser konnte über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen.

Nach seinen und des Pfarrers Dankesworten trug Peter Sobl in Reimform



▶ Ein Prost auf den heutigen Tag und vielen Dank für euren Einsatz!





◀ Der feierliche Gottesdienst mit Stadtpfarrer Ruthofer in der Kirche war ein Höhepunkt und Auftakt zum Erntedankfest 2022.

▼ Zweimal Grund zur Freude bei Festobmann Anton Wieser (m.): Gelungenes Erntedankfest und Danke-Feier für Mitarbeitende.

Wir ver- feiern!

seine literarische Fest-Nachlese vor. Danach genossen alle frisch Gegrilltes von Markus Weinberger, Salate und zum Nachtisch köstliche Mehlspeisen. Allen Helferinnen, Helfern und den zahlreichen Spenderinnen und Spendern beim Fest sei herzlich gedankt!

Peter Schlör



Unser neues Zwergenhaus

„Wir werden siedeln!“, hieß es zu Beginn des Jahres 2022 für uns Erwachsene und unsere Ganztageskinder der Pfarrkinderkrippe Frohnleiten.

Nüchtern betrachtet, und so erklärt es auch die Etymologie, bedeutet „siedeln“ sesshaft werden, oft auch woanders niederlassen oder aber auch sich ausbreiten. Ja, ausbreiten wollten wir uns wirklich nach vielen Jahren der Raumnot! Wir freuten uns endlich in ein teilweise renoviertes und mit einem großzügigen Zubau versehenes Haus, das noch dazu in einem idyllischen Innenhof am Hauptplatz unserer Stadt liegt, einziehen zu können. Wer die Kinder der Ganztagesgruppe kennt, kennt sie als Zwergengruppe, also nannten wir unsere neue Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung von Beginn an liebevoll unser „Zwergenhaus“.

In der Realität bedeutet siedeln und das noch dazu mit 12 quirligen und an Ereignissen in ihrer nahen Lebenswelt glücklicherweise sehr interessierten unter 3-jährigen Kindern und einem Teil ihrer Spiel- und Beschäftigungsmaterialien tatsächlich aber „ein wahres Abenteuer“.

Ein Vorhaben wie dieses bedarf einer genauen Planung mit vielen Überlegungen, um den Auszug aus den vertrauten Räumlichkeiten einerseits so zu organisieren, dass der pädagogische Alltag mit den Kindern nicht



Es dauert seine Zeit, bis ein Spielbereich für unsere Kleinen wieder gut be-spielbar ist - aber es hat sich ausgezahlt!

gestört wird und andererseits den Umzug in eine neue, unbekanntere Umgebung mit vielen Veränderungen so angenehm und entspannt wie möglich zu gestalten.

Die Gründe des Umzuges wurden mit den Kindern genau besprochen, und ich brachte ihnen auch immer wieder Fotos mit, die ich von der Baustelle gemacht hatte, um ihnen in Gesprächen von den Baufortschritten zu berichten und diese mit den Bildern zu veranschaulichen.

Das Lied: „Wer will fleißige Handwerker sehen!“, hat uns dabei oft begleitet.

Am letzten Tag vor den Semesterferien, der zugleich auch der letzte Tag in den „alten Räumen“ unserer Zwergen-gruppe war, nahmen wir bewusst davon Abschied. Wir setzten uns noch zu einem besonderen Plauderkreis zusammen, wo jedes Kind in einen von mir mitgebrachten Rucksack sein Familienfoto, seinen Zuzi-Zwerg und ein, von ihm besonders lieb gewonnenes Spielzeug oder Kuscheltier aus dem bestehenden Gruppenraum einpacken durfte, damit ich alles gut und sicher in die neue Einrichtung tragen konnte. Uns Erwachsenen gab die Freude der Kinder sehr viel Motivation und



www.heiz-blitz.at

**Brennholz - Kohle - Koks
Heizöl - Dieselöl - Pellets**

Sämtliche Waren prompt lieferbar
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**

Energie für das kommende Vorhaben und so starteten wir alle mit den besten Vorsätzen in die Siedelwoche.

Nach unzähligen Putzstunden, Kisten schleppen, auspacken, einsortieren, dekorieren ... konnten wir den Familien am Ende der Semesterferien also unserer Siedelwoche zwar müde, aber unendlich stolz einen Einblick in unsere neu entstandene Kinderkrippe geben.

Der erste Tag mit den Kindern im neue Haus, begann für uns, dem pädagogischen Team sehr früh. Letzte „Optimierungen“ wurden noch getroffen, da noch daran gezupft, dort noch etwas glatt gestrichen, frische Blumen in die Vasen gestellt usw. Unsere aufgekratzte Fröhlichkeit, vielleicht aber auch leichte Nervosität wurden schließlich als große Vorfreude auf unsere Krippenkinder interpretiert.

Und dann, endlich war es soweit, wir hörten sie kommen – „unsere Zwergenkinder“! Einige kamen an Mamas oder Papas Hand, etwas vorsichtig vielleicht, aber absolut neugierig auf das Unbekannte. Andere wieder stürmten voller Tatendrang und selbstbewusst herein und benötigten die Anwesenheit der Eltern überhaupt nicht. Nach kurzer Zeit hatten wir uns

im freien Spiel wieder zusammengefunden und alles ging seinen gewohnten Lauf. Ältere Kinder führten bereits am Nachmittag ihre Familien stolz und selbstbestimmt durch das Haus!

Unser Umsiedlungsabenteuer war ohne Frage herausfordernd! Es war eine sehr arbeitsintensive Zeit, die von uns allen ein hohes Maß an Motivation und Durchhaltevermögen abverlangt hat und doch sehen wir alle diese Zeit auch als Bereicherung und als Erfahrungsschatz an. Unser Teamgeist wurde enorm gestärkt, unsere vielen Gespräche, wo sich jeder einbringen und seine Ideen und Überlegungen kundtun konnte, haben uns weitblickender werden lassen und die gemeinsame Aufgabe für unsere Jüngsten ein gemütliches Nest einzurichten, hat unser Organisationstalent enorm gefördert.

Unsere Krippenkinder, die nun nach nur wenigen Monaten seit unserem Einzug wie selbstverständlich alle Räume erobert haben und sich darin selbstbestimmt und fröhlich bewegen und die Größe des Hauses augenscheinlich genießen, machen uns glücklich und stolz.

*Ingrid Vorraber und Eva Schultz
Pfarrkinderkrippe Frohnleiten*



Das Team der Kinderkrippe hat ganze Arbeit geleistet, auch beim Saubermachen wurde nichts dem Zufall überlassen.

Leitungswechsel im Pfarrkindergarten

Seit 1994 bin ich im Pfarrkindergarten Frohnleiten als Elementarpädagogin beschäftigt. Die vergangenen acht Jahre war ich auch mit der Leitung dieser Einrichtung betraut. In letzter Zeit stiegen die Anforderungen der administrativen Arbeiten immer weiter an. Eine Kindergruppe zu führen, einen fünfgruppigen Kindergarten zu leiten und zwei Jahre Coronapandemie waren sehr fordernd.

Nach einem Gespräch mit Verantwortlichen der Pfarre und der Diözese Graz-Seckau vom Referat für Elementarpädagogik wurde mir angeboten, mich nach der Pensionierung von Frau Ingrid Vorraber für die Leitung beider Einrichtungen zu bewerben. Ich müsste mich dann einem Hearing stellen. Sollte ich für diese Aufgabe entsprechen, müsste ich meine Kindergruppe aufgeben und würde dann für die Leitungsfunktion freigestellt.

Ich bin jedoch mit Leib und Seele Elementarpädagogin. Die Arbeit und der Kontakt mit den Kindern ist meine Kraftquelle, deshalb habe ich mich entschlossen, die Leitung des Kindergartens abzugeben.

Seit Beginn des neuen Kindergartenjahres leitet nun Frau Randa Flori unseren Kindergarten. Ich wünsche ihr für diese verantwortungsvolle Arbeit viel Kraft und Ausdauer.

Mein großes „Danke“ geht an meine Mitarbeiterinnen und an alle Eltern, die mit viel Engagement und Verständnis mithalfen, den Betrieb während der Pandemie aufrecht zu erhalten.

Ich freue mich nun auf die kommenden Jahre, in denen ich mit Ruhe und voller Energie mit „meinen“ Kindern arbeiten darf.

Birgit Sindelgruber

Geteilte Freude ist doppelte Freude

Insgesamt feierten 17 Jubelpaare am 9. Oktober eine besondere Wiederkehr ihrer Eheschließung. Die Adriacher Sängerrunde unter der Leitung von

Helge Mayr-Dechant gestaltete die Messe mit festlichem Chorgesang mit. Ein Ehepaar feierte Diamantene Hochzeit, Goldenes Ehejubiläum hat-

ten sieben Ehepaare und neun feierten ihre Silberhochzeit. Bei Wein und einer kleinen Jause im Pfarrsaal klang schließlich der festliche Vormittag aus.

Foto: Pfarre / P. Schläpfer



Viele fröhliche Gesichter nach der feierlichen Messe für die heurigen Jubelpaare für's Foto auf der Kirchstiege.



Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.

- Das modernste Banking Österreichs
- 1.000 Kundenbetreuer
- Kostenloses Kontowechselservice



steiermaerkische.at

Individuelle Grabgestaltung Denkmalpflege Restauration





Römerstraße 31 Tel: 03126 / 5078 www.pirstner.at

Sternsingen 2023

DREIKÖNIGSAKTION

Millionen Schritte für eine gerechtere Welt.

Achtung: Königinnen und Könige gesucht!

- ✧ Von 2. bis 5. Jänner wollen wir in Frohnleiten Sternsingen gehen, an den Orten, Kapellen und Geschäften wie im Vorjahr.
- ✧ Neue Stationen sind natürlich möglich - dazu bitten wir um Unterstützung von Kindern und Begleitpersonen.
- ✧ **Informationstreffen: Freitag, 4. Nov., um 17 Uhr, in der Pfarre**

Kontakt, Anmeldung, weitere Informationen:

Peter Schlör, Tel.: 0650 / 9035402 oder E-Mail: peter.schloer@graz-seckau.at

Bitte ausgefüllten Anmeldeabschnitt im Pfarrbüro abgeben oder in den Postkasten der Pfarre einwerfen.

Hinweis: Die Routenplanung inkl. Zeiten wird in der Weihnachtsausgabe des Pfarrblattes veröffentlicht.



Kreuze bitte an, an welchen Tagen du beim Sternsingen 2023 mitmachen möchtest und kannst.

Ich möchte am Mo., 2.1. , Di., 3.1. , Mi., 4.1. , Do., 5.1. dabei sein und mitgehen.

Zuname, Vorname

PLZ Ort Straße, Gasse, Hausnr.

Telefonnummer (Eltern)

Schule, Klasse

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind in der Pfarre Frohnleiten von 2. bis 5. Jänner 2023 Sternsingen geht und dass im Rahmen der Dreikönigsaktion Fotos gemacht und von der Pfarre veröffentlicht und genutzt werden dürfen.

Datum,

Unterschrift ErziehungsberechtigteR

Für Erwachsene, Jugendliche ... Ich helfe auch mit!

Zuname, Vorname

Telefonnummer

E-Mailadresse

Ich bin bereit, ...

als **Begleitperson** mitzugehen.

Sonstiges beizutragen.



Flauschi, Pauli und Fauli beim Franziskusbrunnen

Am 2. Oktober, kurz vor dem Welt-Tierschutztag, lud Pfarrer Ruthofer zur Segensfeier für (Kuschel)Tiere in den

Klostergarten ein. Am Brunnen sangen und beteten wir um Gottes Schutz für unsere kleinen Freunde. Das Vater un-

ser haben alle gemeinsam mit Körper-einsatz gesprochen. Eine kleine Agape rundete die Feier ab.

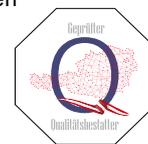


BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE



ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Patrick Köberl ist Filialeiter der Bestattung Frohnleiten. Er kümmert sich um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier. Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihm bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



GRAZ
BESTATTUNG

0 bis 24 Uhr
0316 887 2800

achtungshin | © Joel Kernosenko | bezahlte Anzeige



Foto: Sonntagblatt / G. Neuhöf

Anmeldung zu Vorbereitung und Firmung 2023

Junge Menschen, die entweder **die 4. Kl. MS oder AHS oder das letzte Pflichtschuljahr** besuchen und die den Wunsch haben, gefirmt zu werden, können sich **am Mo., 07. und Di., 08. November** in der **Pfarre Frohnleiten** im Pfarrbüro jeweils von 15-18 Uhr zur Vorbereitung anmelden. **Bitte weitersagen!**

Auf der Pfarrwebseite (<https://www.frohnleiten.graz-seckau.at>) beim Menüpunkt „Pfarre“ ist unten unter „Formulare“ das Anmeldeformular als PDF verfügbar. Der QR-Code rechts führt ebenfalls dorthin.



Zur Anmeldung bitte das ausgefüllte **Anmeldeblatt, Taufschein und Geburtsurkunde** (ev. in Kopie) **mitbringen**.

Von der **Patin** oder dem **Paten** benötigen wir **Vor- und Zuname, Adresse und Beruf**, ev. eine **Kopie der Geburtsurkunde**. Voraussetzungen für die Übernahme der Patenschaft: Mindestens 16 Jahre alt, selber gefirmt sowie der Kirche zugehörig.

Kommunionempfang daheim

Wenn Sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht die Gottesdienste in der Kirche besuchen können und die Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (03126/2488-0).

Ihr Pfarrer R. Ruthofer

TAUFEN



- Fynn **KÖBERL**, am 02.07.2022
- Jakob **STRUNZ**, am 30.07.2022
- Louisa Alice Christina Marie **LEEB**, am 05.08.2022
- Tobias **HOLZER**, am 06.08.2022
- Sophie **EIBISBERGER**, am 13.08.2022
- Emilia **EDERER**, am 13.08.2022
- Lisa Theresa **FUCHS**, am 17.09.2022
- Nora **HIRSCHMUGL**, am 17.09.2022
- Lena **SCHMOLL**, am 24.09.2022
- Theodor **PLODER**, am 25.09.2022

TRAUUNGEN



- Richard **REITBAUER** und Elisabeth Schmidhofer, BSc, 02.07.2022
- Georg **SCHNEDL** und Linda **HERLER**, 02.07.2022
- Bernhard **SMODE** und Julia **EBERL**, 09.07.2022
- DI Dr. Christof **BERNSTEINER** und Mag. Angelika **MANDL**, MA, MA, 27.08.2022

TRAUUNGEN RÖTHELSTEIN

- Alexander **HÖLLER** und Cornelia **GLETTLER**, 23.07.2022
- Manfred **SCHAFFER** und Adelheid **KAHR**, 27.08.2022

TODESFÄLLE



- Erika **KÖNIGSHOFER** (75), 05.07.2022
- Elisabeth **SPARI** (78), 16.07.2022
- August **PRÜGGER** (66), 25.07.2022
- Maria **GRASBERGER** (93), 28.07.2022
- Rosina **KAMSKER** (79), 12.08.2022
- Josef **EISENBERGER** (79), 15.08.2022
- Peter **LECHNER** (91), 24.08.2022
- Heinrich **STRUNZ** (91), 03.09.2022
- Edwin **SCHMIDT** (66), 05.09.2022
- Maria **WAIDACHER** (97), 12.09.2022
- Beatrix **KAINZ** (67), 14.09.2022
- Alexander **DULZKY** (91), 24.09.2022
- Margarethe **KNEISSL** (89), 24.09.2022

Zeitung sucht Gestalter|innen

Erfahrung in der Medienarbeit sammeln ...

- ▶ Artikel verfassen, Überschriften entwerfen, Bildtexte formulieren, Korrektur lesen, Fehler finden
- ▶ Fotos machen, Bilder für Druck optimieren
- ▶ Redaktionsarbeit kennenlernen

E-Mail an: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

Gottesdienste Terminübersicht

Regelmäßige Gottesdienstzeiten

Di.	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche
Do.	18.00 Rosenkranz 18.30 Medjugorje-Gebetstreffen, Pfarrkirche
Fr.	18.00 Rosenkranz 18.30 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Freitag im Monat anschl. eucharist. Anbetung
Sa.	18.00 Rosenkranz 18.30 Vorabendmesse in der Pfarrkirche
So.	08.30 Hl. Messe oder Wortgottes-Feier, Röthelstein
So.	09.30 Rosenkranz 10.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche am 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst

Besondere Gottesdienste

Oktober 2022

So., 30.10.	08.30 Gedenkmesse der Freiw. Feuerwehr, Pfarrkirche; anschl. Totengedenkfeier des ÖKB beim Kriegerdenkmal
-------------	---

November 2022

Di., 01.11.	08.30 Hochamt, Pfarrkirche mit dem Chor der Pfarre: Messa concertata, von Giovanni Battista Casali 14.30 Gräbersegnung, Friedhof
Sa., 05.11.	10.00 Hubertusmesse, Schenkenberg
So., 06.11.	10.00 Hl. Messe, Pfarrkirche
Sa., 19.11.	18.30 Vorabendmesse, Pfarrkirche mit Vikar Dr. André-Jacques Kiadi Nkambu
Mi., 23.11.	09.00 Klementimesse, Pfarrkirche
So., 20.11.	10.00 Hl. Messe, Pfarrkirche, Christkönig
So., 27.11.	06.00 Rorate, Pfarrkirche
1. Adventso.	10.00 Hl. Messe, Adventkranzsegnung

Hinweis: Im Advent jeden Sonntag Rorate um 6 Uhr in der Pfarrkirche, die Vorabendmessen entfallen!

Dezember 2022

Sa., 03.12.	18.30 Barbaramesse, Schrems
So., 04.12.	10.00 Hl. Messe, Pfarrkirche, 2. Advent
Di., 06.12.	17.00 Segensfeier für Kinder mit Besuch von Bischof Nikolaus, Pfarrkirche
Do., 08.12.	10.00 Hochfest Maria Empfängnis

Adventkonzert des Chors der Pfarre „Lauft, ihr Hirten, allzugleich“

So., 4. Dezember, 18 Uhr, Pfarrkirche
Werke von Michael Haydn, Ferdinand Schubert und anderen.

Gebet zur Zeit

Gott, du Schöpfer des Weltalls, des Himmels, der Erde und eines jeden Menschen. Du weißt, wie aufgewühlt wir derzeit sind, und wie ausgeliefert wir uns vorkommen. Du bist vertraut mit all unseren Gedanken und Gefühlen, Ängsten und Zweifeln, unserem Hoffen und Bangen, Kämpfen und Ringen.

Darum strecken wir uns in dieser Krise aus nach dir, suchen wir bei dir Rat und Hilfe, tasten wir nach deiner Hand, um uns von dir berühren und halten zu lassen.

Wir wissen nicht, wie lange die Durststrecke durch diese Wüste unserer Zeit noch dauert, was sie noch alles mit sich bringen wird. Wir spüren sehr deutlich, wie stark sie uns herausfordert. Was willst du uns damit zeigen oder lehren? Worauf willst du uns verweisen?

Stärke du uns immerfort, damit wir die Belastungen ertragen und die Preisgegebenheit aushalten können. Hilf uns, Anteil zu nehmen und solidarisch zu sein in unserem Beten und Verhalten.

Erweise du uns in allen Lebensbereichen deinen Beistand und Schutz. Bewahre du uns, o Gott, im Geheimnis deiner unzerstörbaren Treue.

Deine Geistesgegenwart belebe und helfe uns!

Deine Heilkraft stärke und erhalte uns!

Dein Antlitz erleuchte und tröste uns!

Dein Segen schütze und begleite uns!

Amen.

Paul Weismantel

schlusspunkt

